

Einbauanleitung für mobiles Navigationsgerät in den Octavia III

(c)2014 Octi2009 aka greifenwald

Ziel war es, das Garmin NÜVI 3598 LMT-D so einzubauen, dass man nur das Navi an die Halterung stecken muss, jedoch das Kabel (und die Antenne) fest installiert ist.

Hintergrund ist, dass das NÜVI 3598 LMT-D eine sog. aktive Halterung besitzt, also der Strom (und Antennenanschluss) an der Halterung angeschlossen wird und nicht am Navi selbst. Das war auch einer der entscheidenden Gründe für das Garmin-Gerät (und gegen die TomToms, die ja neuerdings die Halterung fest am Gerät haben). Weiterhin ist das 3598 LMT-D mit einem DAB+ Empfänger ausgestattet, der wiederum (möglichst) freie Sicht benötigt, um einen guten Empfang zu haben. Daneben hat es natürlich (als Fall-Back) TMC-Pro Empfang, der durch eine Wurf-Antenne realisiert ist. Früher hätte mich das gestört (wenn man die Kabel nicht fest installiert), jetzt ist es jedoch genial, da ich das Anschlusskabel selbst (in dem z.B. beim Navigon die Antenne mit integriert ist), unter das Armaturenbrett verlegen will, was einem Empfang sicherlich eher abträglich wäre. Aber nun zum Einbau:

1.) Der Platz für das Navi war für mich von vornherein klar, nämlich links neben dem Lenkrad an der A-Säule. Dort habe ich schon immer mein Navi platziert. Dieser Platz bot sich auch für die Festinstallation an, da hier die Kabel einfach verlegt werden konnten. (Ich nutze aber trotz Festverlegung des Kabels den Saugnapf-Halter)



2.) Dazu habe ich den linken Deckel des Armaturenbrett (Bild 1) entfernt. Dies ist relativ einfach, da dieser nur geklippt ist. Nachfolgend auch gleich nochmal das Bild des Deckels, damit man die Klipps sieht. Am oberen Rand des Deckels sieht man (im noch montierten Zustand, etwa an der Spitze des Pfeils) einen kleinen Schlitz. Dort vorsichtig mit einem flachen Schraubenzieher hineinfahren und leicht nach außen hebeln. Dann lässt sich der Deckel auch schon abziehen. Die Klipps sieht man gut auf Bild 2 und 3.

Vorsicht noch ganz unten am Deckel, denn hier ist der Deckel eingesteckt, hier also nicht nach außen, sondern nach oben ziehen (siehe Bild 4). Das ist der Teil, der hinter dem Tür Gummi steckt.



Ich finde das Thema mit den Klipps (wie sind die genau befestigt etc.) immer extrem wichtig, da man ja von außen das nicht sehen kann und man (zumindest ich) immer etwas Angst hat, etwas kaputt zu machen.

Nun ging es weiter mit der Verlegung des Navi-Kabels zwischen der Verkleidung der A-Säule und dem Armaturenbrett.

Dazu habe ich das Kabel einfach von der Tür-Seite zwischen Holm (siehe Bild 5) und Armaturenbrett langsam (quer, siehe Pfeile) eingeschoben, also nicht durchgefädelt, sondern eingeschoben.

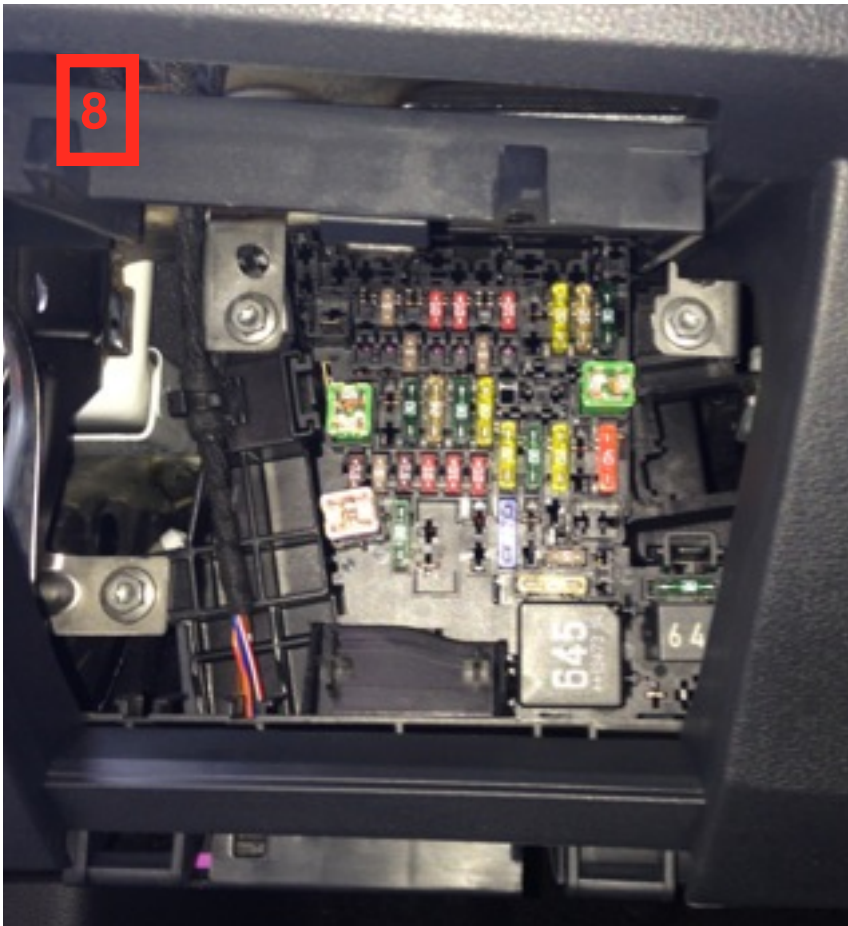
Dann das Kabel zwischen Armaturenräger und Türgummi ins innere geschoben, siehe Bild 6, durch den Spalt siehe Pfeil.

Der untere Pfeil in Bild 6 zeigt das Kabel des Navis an.



Nun musste der Stromanschluss vorbereitet werden, da ich ja nicht den Stecker in der Mittelkonsole eingesteckt haben wollte. Dazu habe ich mir bei Conrad Electronics einen sog. „Flachsicherungsadapter mit Stromabgriff“ besorgt (auch „Stromdieb“ genannt) und zusätzlich eine Zigarettenanzünderkupplung (deren Anschluss allerdings gelötet werden muss, hier gibt's aber sicherlich auch Modelle zum Schrauben). Dazu ein Stück Doppellitze zur Verbindung. Der Sicherungsadapter hatte bereits eine Quetsch-Verbindung mit dabei, somit war es hier sehr einfach. Ich habe noch zusätzliche Elektro-Isolierband angebracht. An einer Seite einen Klemmschuh für die Anbringung der Masse.

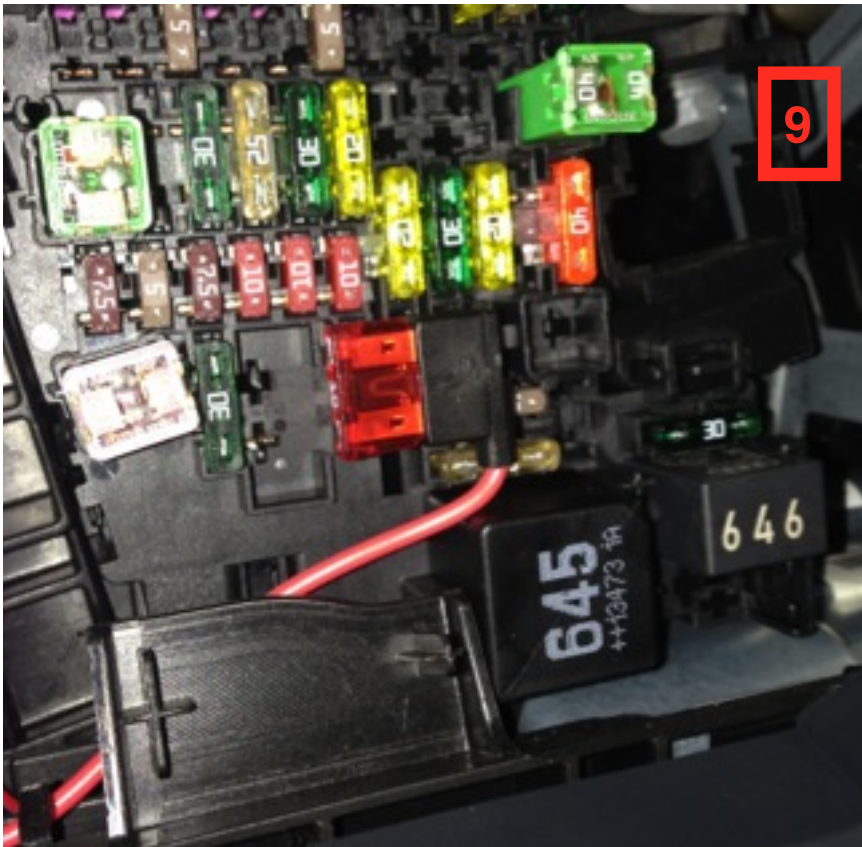




Um an den Sicherungskasten zu kommen, muss man zuerst das kleine Fach auf der linken unteren Seite des Lenkrads herausnehmen. Das ist etwas schwieriger als man annimmt, da es an der Oberseite recht schwer sich aushebeln lässt. Dies ist eigentlich in der Bedienungsanleitung des Autos beschrieben, jedoch funktioniert das so, wie beschrieben, nicht wirklich. Hier also mit einem flachen, etwas breiteren Gegenstand nachhelfen! Dann hat man die Sicht frei auf den Sicherungskasten, wie hier links in Bild 8 zu sehen.

Zum Anschluss des Flachsicherungsadapters sucht man sich einen unbelegten Sicherungsplatz. Hier ist es wichtig zu schauen, dass man den Adapter richtig herum einsetzt, da die nicht belegten Plätze nur auf einer Seite

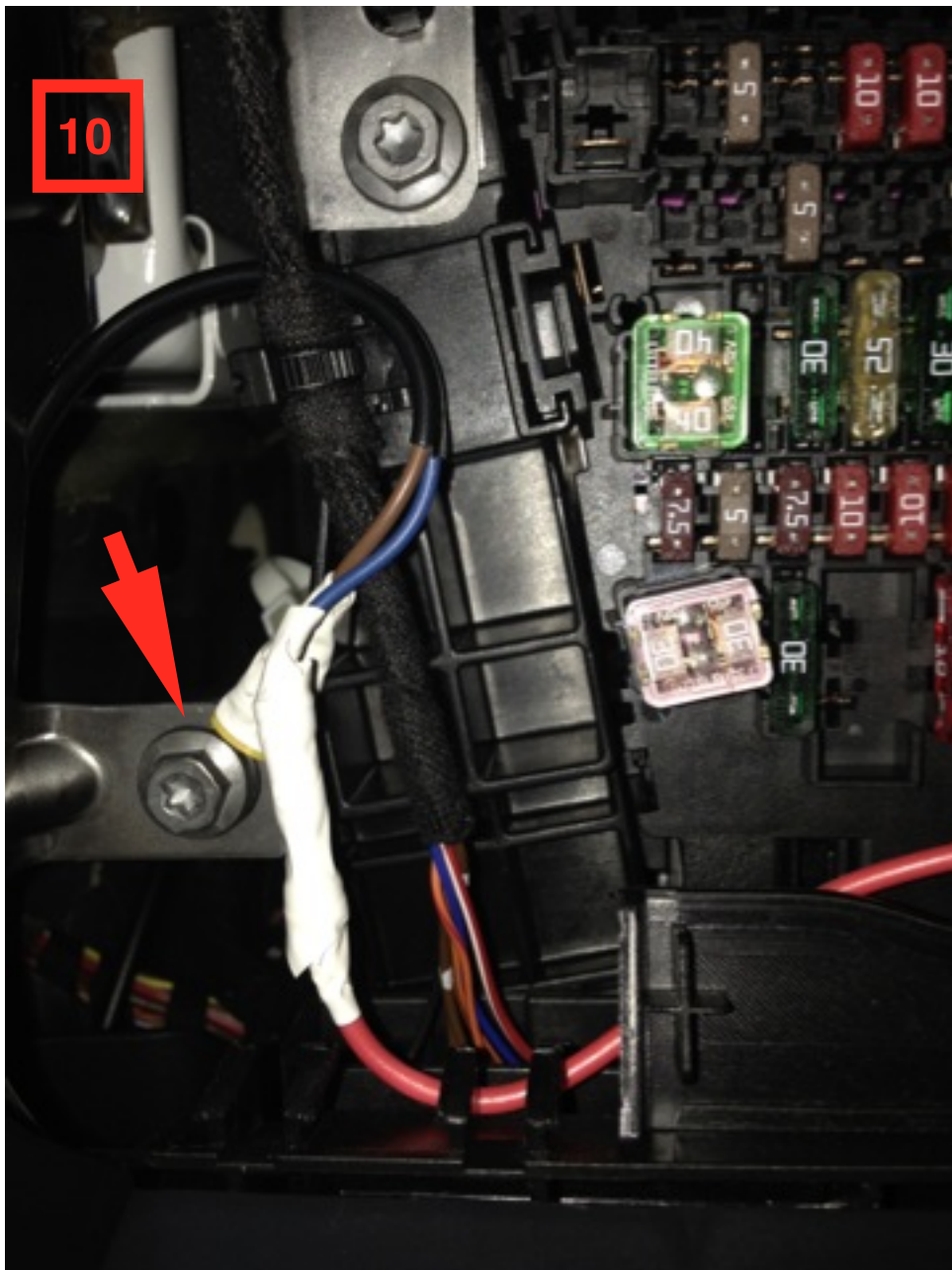
belegt sind, was aber für den Adapter ausreicht, denn wir wollen ja nur Strom abzweigen. Bild 9 zeigt hier die Position, die ich gewählt habe.



Ich habe zur Absicherung eine 10er Sicherung benutzt, da diese für das Navi vollkommen ausreicht.

Bild 10 zeigt dann den Masseanschluss. Dazu benötigt man einen Torx-Schlüssel, um die Befestigung des Sicherungskastens etwas zu lockern und den Klemmschuh einzuschieben (siehe Pfeil in Bild 10).

Danke an Heinju aus dem Forum, von dem ich die Idee mit dem Stromdieb habe!



Dann bleibt nur noch das Kabel des Navis mit dem Stecker in die Buchse einzustecken, das Kabel etwas aufzurollen und das Ganze dann mit einem Kabelbinder an dem Armaturenträger zu befestigen, damit nichts klappert oder vibriert (siehe Bild 11 auf der nächsten Seite).



Danach habe ich noch die Wurfantenne in die Verkleidung der A-Säule geschoben. Somit ist diese auch „empfangsgünstig“ verstaut. Sieht man auf Bild 12 recht gut.

